

KINO in der Reitschule

THE INVISIBLE

MODERN SLAVERY IN EUROPE

27.3.2024 | 19:00 Uhr
Kino in der Reitschule
anschliessende Diskussion

FEATURING

MOHAMED EL HOSAYNY BASHIRU YAKUBU JAMES AMOAH HARUNA ALI USUMAN N. C. S. T. MAROKKANISCHE ERNTEHELFERINNEN NORA KOMPOSCH NAJAT BASSIT ANA PINTO PERICO ECHEVERRÍA ÁNGELES ESCRIVÁ CHORDÁ
SINDICATO ANDALUZ DE TRABAJADORES/AS ALFONSO ROMERA LAURA PERLER ISABEL BRITO CABEZA PRODUCTION FILMEREI GMBH IN COLLABORATION WITH ROSA LUXEMBURG STIFTUNG WRITTEN & DIRECTED BY SVEN RUFER
PRODUCED BY SVEN RUFER KAJA LEONIE RAMSEIER LUZIUS MÜLLER CAMEFA SVEN RUFER SALVATORE DI PINO SOUND INÉS PARISH SVEN RUFER EDITED BY KAJA LEONIE RAMSEIER MUSICAL COMPOSITION LUZIUS MÜLLER GRAPHIC DESIGN LUCAS CAESAR VETSCH
ANIMATION LUZIUS MÜLLER AUDIO POSTPRODUCTION KURT HUMAN & JULIAN JOSEPH TONVEREIN SOUND MIXING PASCAL ROHR COLOR GRADING JÜRGEN KUPKA UNSERE FARBEN GMBH DRAMATURGY ADVISOR LUKA POPADIĆ
MUSIC ADVISOR BALZ BACHMANN DROHNE FILMING LUIS FERNÁNDEZ DRONE HUELVA TRANSLATION PETER JUD NAIARA JUD NAWEL BENDAGHA AISHA JANDT SARAH GERBOD BRENDAN KEAGAN SUBTITLES PETER JUD GATO VERDE
FILM & PHOTO ARCHIVE MOHAMED EL HOSAYNY ANONYME ARBEITER:INNEN SINDICATO ANDALUZ DE TRABAJADORES/AS PERICO ECHEVERRÍA JORNALERAS DE HUELVA EN LUCHA ADDITIONAL MUSIC CHAMBAO – PAPELES MOJADOS
SUPPORTED BY ALEXIS VICTOR THALBERG STIFTUNG ECODOCS FOUNDATION STIFTUNG CORYMBO

ISAN 0000-0006-8312-0000-1-0000-0000-1 © 2023 FILMEREI.CH ALL RIGHTS RESERVED

filmerei.ch

THEINVISIBLE.CH

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG

Filmvorführung & Diskussion

'The Invisible. Modern Slavery in Europe'

Mittwoch, 27.03.2024, Kino in der Reitschule (Neubrückestrasse 8), Bern

Türöffnung 18:30

Filmvorführung 19:00

Diskussion 20:15

Eintritt frei, Kollekte

Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation leben weltweit etwa 28 Millionen Menschen in Arbeitsverhältnissen, die als moderne Sklaverei gelten. Auch die Arbeitsrealitäten der Erntearbeiter:innen im spanischen Huelva, die jedes Jahr Beeren im Wert von ca. einer Milliarde Euro für den europäischen Markt ernten, weisen solche Verhältnisse auf. Rund die Hälfte dieser Arbeit leisten Migrant:innen aus Osteuropa, Afrika und Lateinamerika. 50'000 Einzelschicksale, die eines verbindet: Sie haben ihre Heimat für ein besseres Leben verlassen. Ihr Alltag ist geprägt von menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, prekären Wohnsituationen, mangelnder Gesundheitsversorgung und Perspektivlosigkeit. Der Film porträtiert mehrere migrantische Arbeiter:innen in ihrem Alltag in Huelva. Parallel dazu untersucht eine Schweizer Forscherin die Arbeitsbedingungen und die gesundheitlichen Folgen dieser Lebenssituationen. Ihre Gespräche mit Vertreter:innen aus Gewerkschaften, Journalismus, Politik und Wissenschaft zeigen: Es gibt keine einfachen Lösungen. Doch für eine nachhaltige und menschenwürdige Beerenproduktion sind soziale und ökologische Veränderungen dringend notwendig. Spanien, die EU, die Importländer und die Grossverteiler müssen ihre Verantwortung wahrnehmen, damit die Beeren keinen bitteren Nachgeschmack hinterlassen.

Im Anschluss an die Filmvorführung folgt eine Diskussion zwischen Sven Rufer, Nora Komposch, Sarah Schilliger und Noah Ramos.

Sven Rufer der Filmerei GmbH ist Produzent, Drehbuchautor und Regisseur des Dokumentarfilms 'The Invisible'.

Nora Komposch ist Sozialgeographin und forscht im Rahmen ihrer Doktorarbeit an der Universität Bern zu den Arbeits- und Gesundheitsbedingungen in Spaniens Beerenproduktion. Der Film dokumentiert Teile ihrer ethnographischen Feldforschung in Huelva.

Sarah Schilliger lehrt und forscht als Soziologin, Migrations- und Geschlechterforscherin am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern und ist im wissenschaftlichen Beirat der Rosa Luxemburg Stiftung.

Noah Ramos ist Humangeograph und arbeitet bei Bio Suisse zur sozialen Verantwortung von international zertifizierten Betrieben.

Der Film wurde von der Rosa Luxemburg Stiftung finanziert. Die darin vorgestellte Forschung wurde durch den Schweizerischen Nationalfonds gefördert. Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem mLAB des Geographischen Institutes der Universität Bern organisiert.

Zusätzliche Termine zu weiteren Filmvorführungen unter: www.dieunsichtbaren.ch

filmerei.ch
audiovisual content production

